



Schweizer Kameramuseum – Vevey
Murmeln. Eine Maschine zum Sehen, mit und gegen die KI

Murmeln.

Ein sehender Apparat, der KI nutzt (und unterwandert)

Von Mathieu Bernard-Reymond

Ausstellung vom 18. März 2026 bis zum 16. August 2026

Pressemappe

Zum Herunterladen auf der Website www.cameramuseum.ch

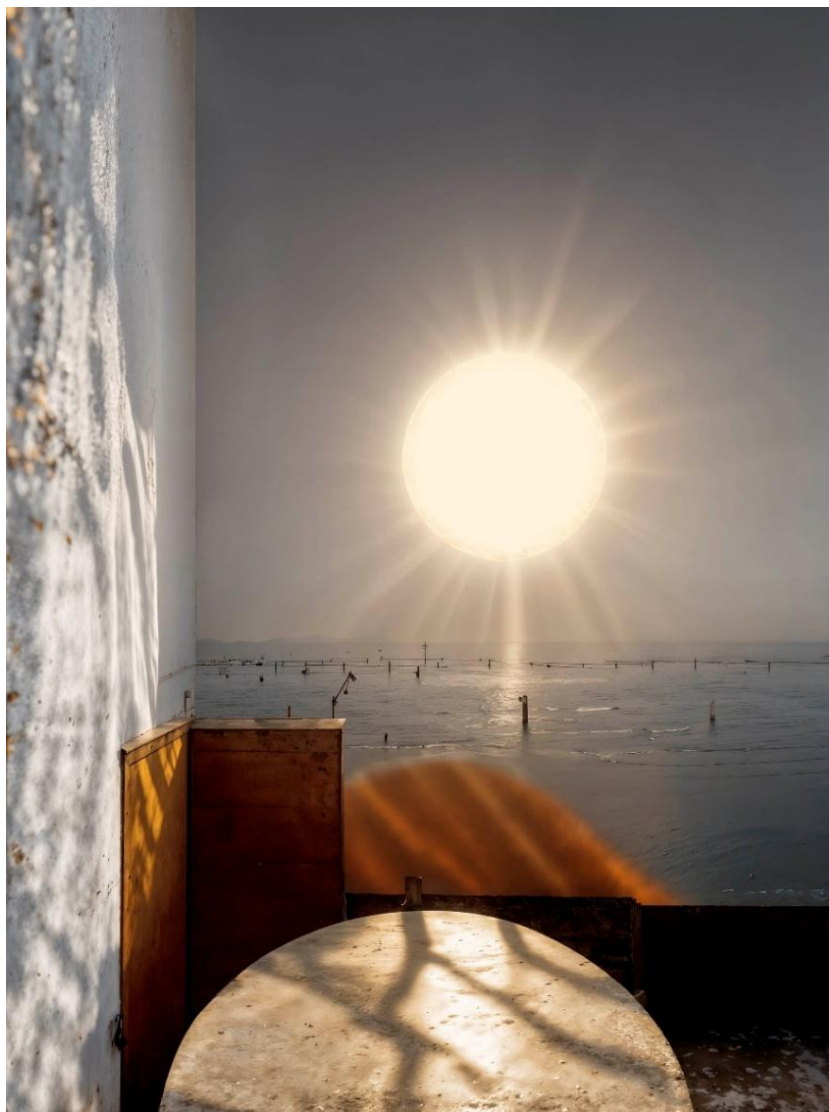


© Mathieu Bernard-Reymond, *Du siehst Dinge im leeren Raum*, 2025



Inhaltsverzeichnis

Vorstellung der Ausstellung <i>Les murmures</i>	3
Biografie von Mathieu Bernard-Reymond	5
Veranstaltungskalender	6
Pressebilder	8
Kontakt und praktische Informationen	9



© Mathieu Bernard-Reymond, *Strahlender Sonnenschein*, 2025



Murmeln.

Ein sehender Apparat, der KI nutzt (und unterwandert)

Von Mathieu Bernard-Reymond

18. März 2026 – 16. August 2026

Wie kann man KI zu einem Werkzeug für Fotografen machen und nicht umgekehrt? Um diese Frage zu beantworten, hat der französisch-schweizerische Fotograf und Künstler Mathieu Bernard-Reymond in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Designstudio Mouvement Studio eine einzigartige Kamera entwickelt, die speziell für das Schweizer Kameramuseum konzipiert wurde. Diese Kamera verfügt über eine KI, die in der Lage ist, die Anweisungen des Fotografen beim Aufnehmen zu hören und zu verarbeiten, ohne mit dem Internet verbunden zu sein. Dieses neuartige Instrument verbindet das optisch aufgenommene Bild mit dem durch Worte hervorgerufenen Bild. Zwischen dem Fotografen und seinem „Apporeille-Fotoapparat“ entsteht so ein neuartiger Dialog, der den intimen Akt des Fotografierens neu definiert und unsere Beziehung zur künstlichen Intelligenz hinterfragt. Das Objekt, sein Design, seine Technologie und die Bilder, die es erzeugt, laden dazu ein, KI nicht als rein immaterielle Technologie zu betrachten, sondern als konkrete Fortsetzung der Geschichte der Technik und der fotografischen Kreation.

(Kurzer Text, ca. 1000 Zeichen)



Camera v2, aus der Serie *Les murmures* (Murmeln), 2026
Mathieu Bernard-Reymond, Design: Mouvement Studio



Vorstellung der Ausstellung

Sind künstliche Intelligenz (KI) und Fotografie komplementäre oder völlig gegensätzliche kreative Bereiche? Diese Ausstellung bietet einen seltenen Einblick hinter die Kulissen eines künstlerischen und technologischen Experiments und lädt dazu ein, die Rolle der Kunst angesichts der zeitgenössischen Veränderungen des Bildes und des Blicks (neu) zu überdenken.

Auf Einladung des Schweizer Kameramuseums in Vevey hinterfragt der französisch-schweizerische Fotograf und Künstler Mathieu Bernard-Reymond die möglichen Begegnungen zwischen dem traditionellen fotografischen Akt – zielen, ausrichten, aufnehmen – und dem Potenzial der KI, um diesen zu bereichern, anstatt ihn zu zerstören. Angesichts der Entwicklung von Systemen, die Bilder aus einfachen Textbeschreibungen generieren können, gibt es zahlreiche Fragen und Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen der generativen KI auf die Praxis der Fotografie. Indem sie die Sprache in den Mittelpunkt der Bildgestaltung stellt, ohne Bezug oder Verbindung zu einer realen Szene, läutet die KI eine neue Ära ein, indem sie die Bedingungen der visuellen und künstlerischen Gestaltung neu definiert.

Um diese neuen Herausforderungen zu untersuchen, hat Mathieu Bernard-Reymond in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Designstudio Mouvement Studio ein einzigartiges Kameramodell entwickelt, das dank integrierter KI in der Lage ist, die Worte des Fotografen zum Zeitpunkt der Aufnahme zu hören, aufzuzeichnen und zu verarbeiten, um so die dargestellte Szene zu modellieren. Zu der unveränderten fotografischen Geste kommt die Möglichkeit hinzu, der Kamera eine Innerlichkeit „zuzuflüstern“, die der Künstler in die aufgenommene Szene projizieren möchte. So entsteht eine neue Verbindung zwischen der Maschine und dem Fotografen, die die Entmenschlichung der KI hinterfragt. Das Objekt, sein Design, seine Technologie und die Bilder, die es produziert, regen dazu an, KI nicht als rein entmaterialisierte Technologie zu betrachten, sondern im Gegenteil als etwas, das bereits Teil der konkreten Geschichte der Technik und der fotografischen Kreation ist. Die Ausstellung *Les murmures* hinterfragt somit das Wesen des kreativen Schaffens im Zeitalter generativer Technologien: das Schaffen „mit“ einer Maschine und ihrer Sprache, aber auch „entgegen“ ihrer Logik, indem ihre Automatismen umgangen und abgelehnt werden. Fernab von Faszination oder Verurteilung nimmt das Projekt eine offene Haltung ein und beleuchtet die Herausforderungen, Grenzen, Widerstände und Perspektiven, die diese Werkzeuge heute mit sich bringen.

Die Ausstellung wird unterstützt von der Association des amis du Musée suisse de l'appareil photographique, dem Kanton Waadt, der Fondation Givel, der Loterie Romande und Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung.



Biografie von Mathieu Bernard-Reymond

Französisch-schweizerischer Fotograf, geboren 1976 in Gap (Frankreich). Nach seinem Studium der Literatur, Politikwissenschaften und Kunstgeschichte wandte sich Mathieu Bernard-Reymond der Fotografie zu, die er am Centre d'enseignement professionnel de Vevey (CEPV) in der Schweiz vertiefte. Seitdem erforscht er neue Formen der Bildgestaltung, wobei er poetische Sensibilität mit Experimenten im Bereich der digitalen Technologien verbindet. Seine Arbeit hinterfragt und transformiert Landschaft, Architektur und Information, die er als formbare Materialien einer sich ständig weiterentwickelnden Bildsprache betrachtet. Durch generative Technologien und die Manipulation von Daten erweitern seine Bilder die Grenzen der traditionellen Fotografie und eröffnen neue Perspektiven. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit unterrichtet er digitale Praktiken am CEPV in Vevey und gibt dort sein Fachwissen und sein Interesse für Innovationen im Bereich Bild weiter. Seine Werke wurden mit mehreren renommierten Preisen ausgezeichnet, darunter der Prix HSBC (2003), die Rencontres d'Arles (2005), Paris Photo (2006) und der Prix Arcimboldo für digitale Bildkunst (2009). Sie sind in den Sammlungen des Musée Nicéphore Niépce (Frankreich), von Photo Elysée (Schweiz), des Fonds national d'art contemporain français und des Fonds d'art contemporain de Lausanne vertreten.

Frühere Arbeiten, Anmerkung von Mathieu Bernard-Reymond

Les murmures ist die natürliche Fortsetzung von Erkundungen, die bereits vor drei Jahren begonnen haben. Seit 2022 und dem Aufkommen von Modellen zur Bilderzeugung aus Text versuche ich, mich dieser neuen Technologie aus einem poetischen und menschlichen Blickwinkel zu nähern. Die in *Weather* inszenierten Katastrophen, die melancholischen, zerbrochenen intimen Momente in *I think I've forgotten this before* oder auch die geheimnisvollen Bilder der Serie *D'après Ramuz* sind allesamt Versuche, sich diese neuen Schaffensmethoden anzueignen, deren begrenzte Kontrolle und unvollkommene Wiedergabe integraler Bestandteil ihres Ausdruckspotenzials sind. Was ich aus diesen Werkzeugen gelernt habe, deckt sich mit dem, was ich in zwanzig Jahren fotografischer Praxis gelernt habe, bestätigt es und erweitert es: Was mich an der Technologie interessiert, ist nicht der angebliche Fortschritt, den sie darstellt, sondern die Möglichkeit, sich von ihren Unvollkommenheiten überraschen zu lassen. Es geht sogar darum, dieses Chaos zu organisieren, um von den darin enthaltenen Möglichkeiten zu profitieren. Es wird erwartet, dass die im Rahmen dieses Projekts entstandene Fotoserie vom Stil dieser früheren Serien inspiriert ist, gleichzeitig aber einen deutlichen Kontrast zum Trend der KI-Tools zum Fotorealismus bildet. Diese neue Serie wird sich dadurch auszeichnen, dass sie den Kunstgriffen der künstlichen Intelligenz eine eigenständige künstlerische Vision entgegenstellt und stattdessen deren spezifische Eigenschaften nutzt.



Veranstaltungskalender und Aktivitäten

„Von Shirley Cards zur KI. Rassistische Vorurteile in der Fotografie“

Samstag, 21. März 2026, von 14 bis 15:30 Uhr

In diesem Workshop können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Vorurteile der KI anhand der Bilderzeugung erkunden. Er wird im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus in Zusammenarbeit mit dem Dienst für sozialen Zusammenhalt angeboten.

Für alle Altersgruppen / kostenlos /
Anmeldung: <https://www.vevey.ch/SACR>

„Die Maschine, wie Sie sie noch nie gesehen haben“

Workshop unter der Leitung von Mathieu Bernard-Reymond

Samstag, 28. März 2026, von 13 bis 15 Uhr und
von 15 bis 17 Uhr

Entdecken Sie in diesem Workshop alle Geheimnisse der von Mathieu Bernard-Reymond entwickelten Kamera. Unter seiner Anleitung erstellen Sie mit seiner Kamera ein Bild, das Sie mit nach Hause nehmen können.

Ab 12 Jahren / 20 CHF / mit Reservierung

Führungen mit Mathieu Bernard-Reymond

Donnerstag, 30. April 2026, um 18:30 Uhr,
Samstags, 2. Mai und 6. Juni 2026, um 14:00
Uhr

Entdecken Sie die Ausstellung *Les murmures* (Murmeln) in Begleitung des Fotografen Mathieu Bernard-Reymond, der seine Arbeit und seine einzigartige Kamera vorstellt und Ihnen die Entstehungsgeschichte des Projekts, seine Konzeption und die verschiedenen Fragen, die sich ihm während der Ausarbeitung stellten, näherbringt.

*Für alle Altersgruppen / kostenlos / keine
Reservierung erforderlich*

Nacht der Museen an der Riviera

Samstag, 30. Mai 2026, von 17 bis 23 Uhr

La Flèche du Temps, ein Video von Mathieu Bernard-Reymond, sowie Führungen durch die Ausstellung Les murmures stehen auf dem Programm der Nacht der Museen der Riviera!

*Für alle Altersgruppen / kostenlos / keine
Reservierung erforderlich*

„Computational Museology“

Vortrag in englischer Sprache von Sarah Kenderdine, Professorin an der EPFL (mit Simultanübersetzung ins Französische)

Donnerstag, 4. Juni 2026, um 18:30 Uhr,
anschließend Apéro

Die computergestützte Museologie ist ein Instrument, das künstliche Intelligenz mit Datenmanagement, Ontologien mit Visualisierung und Publikumsgemeinschaften mit der Welt des Wissens durch verkörperte Partizipation verbindet. Dieser Rahmen zielt darauf ab, alle Formen von Kultur und Materialität miteinander zu verbinden: Objekte, Wissenssysteme, Repräsentation und Partizipation. Diese Konferenz konzentriert sich auf eine Reihe von Werken des Laboratoire de muséologie expérimentale (eM+), die mehr als nur digitale Objekte schaffen, sondern neue Arten von Erfahrungen, die museales Know-how und neue Technologien miteinander verbinden.

*Für alle Altersgruppen / kostenlos / keine
Reservierung erforderlich*



Führungen durch die Dauer- und Wechselausstellungen

Sonntags, 5. April / 3. Mai / 7. Juni / 5. Juli / 2. August 2026 um 14 Uhr

Entdecken Sie die Geschichte der Fotografie und die Ausstellung *Les murmures* (Murmeln) dank der Erläuterungen eines Museumsführers!

*Für alle Altersgruppen / kostenlos / 1 Stunde / keine Reservierung erforderlich
Für Gruppen sind Führungen von Dienstag bis Freitag nur nach vorheriger Reservierung möglich.*

Fotogramm-Workshop

Entwickeln Sie selbst ein Foto in Form eines Fotogramms, das Sie als Erinnerung an diesen Workshop mitnehmen können.

Ab 7 Jahren / 7 CHF + Eintritt / 45 Min. / 1-5 Pers. / Wochenenden und Schulferien / nach Voranmeldung

Workshop Schwarz-Weiß-Fotografie

Bringen Sie Ihre entwickelten Schwarzweiß-Negative (NB 135 oder 120) mit und lernen Sie, wie Sie Ihre eigenen Abzüge erstellen können.

Ab 10 Jahren / 12 CHF + Eintritt / 2 Std. / 1-5 Pers. / Wochenenden und Schulferien / nach Voranmeldung

Der Club

Dieser Kurs wechselt zwischen praktischen Workshops und Aufgaben, die mit vom Museum ausgeliehenem Fotozubehör durchgeführt werden. Anschließend werden sowohl analoge als auch digitale Bilder bearbeitet, diskutiert und Tipps gegeben. Der Club bietet einen authentischen Zugang zum heutigen fotografischen Schaffen.

Von 10 bis 16 Jahren / 200 CHF für 11 Kurse / 1,5 Stunden / Mittwochnachmittag / nach Voranmeldung

Geburtstage

Das Museum bietet zwei Aktivitäten zur Auswahl, um Geburtstage zu feiern: „Das Fotolabor“ oder „Die Magie der Laterna Magica“.

Informationen : www.cameramuseum.ch/de/besichtigen/

Aktivitäten für Schulklassen

Alle Aktivitäten stehen für Schulklassen zur Verfügung:

www.cameramuseum.ch/de/besichtigen/schulen

Laterna magica

Für die Jüngsten lässt „Laterna magica“ dank einer großen, wieder in Betrieb genommenen Zauberlaterne die ganze Magie der Projektionen aus einer Zeit wieder aufleben, als es noch kein Kino gab.

Ab 1P / nach Voranmeldung

Die Kinder sind die Führer!

Eine Stunde lang entdecken die Kinder die Geschichte der Fotografie und ihre Techniken und lernen, wie sie für ihre eigenen Familien zu Museumsführern werden können. Am Ende der Führung erhalten sie ein Führerzertifikat, mit dem sie ihren Familien und Freunden die Dauerausstellung zeigen können – zu einem ermäßigten Gruppentarif.

5 bis 8P / nach Voranmeldung

Fototour im Lavaux

Werden Sie zu einem Fotojournalisten in idyllischer Umgebung dank diesem Entdeckungstag im Schweizer Kameramuseum und im Herzen der Weinbergterrassen von Lavaux.

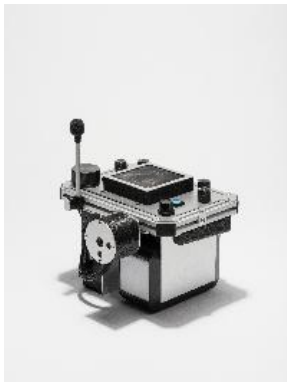
Nach Voranmeldung



Pressebilder

Zum Herunterladen auf der Website www.cameramuseum.ch

Die Pressebilder in dieser Mappe sind während der gesamten Dauer der Ausstellung frei von Rechten. Sie dürfen nicht beschnitten, verändert oder retuschiert werden. Jede Reproduktion, mit Ausnahme der Ausstellungsansichten, muss mit den unten angegebenen vollständigen Bildunterschriften und Copyrights versehen sein.



Camera v2, aus der Serie *Les murmures*, 2026
Mathieu Bernard-Reymond, Design: Mouvement Studio



© Mathieu Bernard-Reymond, *Strahlender Sonnenschein*, 2025



Lanterne magique, aus der Serie *Les murmures*, 2026
Mathieu Bernard-Reymond, Design: Mouvement Studio



© Mathieu Bernard-Reymond,
Die Bilder zerfallen wie Sandburgen, 2025



© Mathieu Bernard-Reymond,
Du siehst Dinge im leeren Raum, 2025



© Mathieu Bernard-Reymond,
Und alles andere sind auch Spiegel, 2025



Pressekontakt

Cindy Maghenzani
INTERFACE Communication
+41 (0)79 524 64 04
info@inter-face.ch

Praktische Informationen

Das Museum ist Dienstags bis Sonntags von 11 bis 17.30 Uhr und an Feiertagen Montags geöffnet.

Schweizer Kameramuseum
Grande Place 99
CH-1800 Vevey
E-mail : cameramuseum@vevey.ch
Tel. : +41 21 925 34 80

www.cameramuseum.ch